

Vivi Vassileva
Percussion

Kurz-Biografie

Vivi Vassileva entdeckte Percussion an einem Strand in Bulgarien. Mit 13 Jahren gewann sie einen ersten Preis im Bundeswettbewerb "Jugend Musiziert". Sie studierte bei Martin Grubinger, erspielte sich internationale Preise, u. a. beim 63. Wettbewerb der ARD 2 Sonderpreise für ihre herausragende Leistung als jüngste Semifinalistin. Es folgten Auftritte als Solistin mit Orchestern und ihren eigenen Ensembles. Mit eigenen Kompositionen für Schlagzeug gewann sie den 1. Preis im Wettbewerb des Kulturkreises Gasteig 2016.

Im Herbst 2017 bekam Vivi Vassileva den Bayerischen Kunstförderpreis verliehen. Im März 2019 hatte sie mit ihrem Percussion Quartett ihr Debüt in der Berliner Philharmonie.

Der Komponist Oriol Cruixent schrieb für sie das Konzert für Percussion und Orchester "Oraculum", die Uraufführung fand im April 2019 in Wuppertal statt. Im Februar 2022 spielte sie die Uraufführung des Konzert für Percussion und Orchester "Recycling Concerto" von G. A. Mayrhofer mit der Württ. Philharmonie Reutlingen unter Alexander Liebreich.

In Dortmund spielt Vivi Vassileva in 2022 mit dem Extasi-Ensemble die Uraufführung ihres Auftragswerkes von Claas Krause.

In 20/21 und 21/22 wird sie als "Great Talent" im Konzerthaus Wien präsentiert und 2022 ihr Debut in der Philharmonie Essen geben. Ab der Saison 21/22 wurde sie für die "Jungen Wilden" im Konzerthaus Dortmund eingeladen.

1366 Zeichen incl. Leerzeichen